



Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht"!

In diesem Newsletter möchte ich über das Gemälde „**Das Drama des Lebens**“ schreiben. Drama deswegen, weil wir uns hier auf Erden wie in einer Art Schauspiel befinden, in dem wir selbst eine Rolle mitspielen. Sie sehen, wie Jesus die ungeschminkte Wahrheit hinter dem Weltgeschehen sichtbar macht, **indem er den Schleier der Täuschung von der Weltenbühne reißt**. Hinter dem Schleier sehen Sie teuflische Wesen, die aus einer geistigen Ebene heraus manipulierend einwirken. Wie Marionetten hängen ein Herrscher und ein Religionsführer an deren unsichtbaren Fäden, denn die Regisseure des Weltgeschehens sind für unsere Augen unsichtbar. Jesus nannte ihren Anführer „den Vater der Lüge“ oder „den Menschenmörder von Anfang an“.

Vor allem in den letzten 200 Jahren haben diese Dunkelkräfte die Welt immer mehr infiltriert und die Menschheit Stück für Stück vom göttlichen, auf den künstlichen Weg geführt und verführt. Das Ausmaß dieser Verführung können wir überall sehen: Atheismus, Korruption, Drogen, Kriege, Schmutz, Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit und Betrug finden wir in allen Bereichen. Dies sind Erkennungsmerkmale der Dunkelkräfte. Ihr Ziel ist die vollkommene Bindung der Seelen und es sieht fast so aus, als würde ihre Rechnung aufgehen.

Aber Gott kennt diese Pläne und Gott sei Dank hat Er vorgebaut, wie Bruno Gröning einmal sagte.

Zur Zeit erleben wir, wie die Schlinge, die diese Wesen ausgelegt haben, immer enger zugezogen wird: Inflation, Transhumanismus, Künstliche Intelligenz, Lügen, Digitalisierung, Desinformation, Sexualisierung der Gesellschaft, Angstmacherei, Spaltung der Gesellschaft etc. sind ihre Werkzeuge, um die Menschheit immer mehr von Gott wegzuführen. Mit Hilfe dieser Mittel sollen wir in einer künstlichen Welt festgehalten werden, so ihre Pläne.

Auf dem Bild sehen Sie, dass der Umhang des Teufels wie ein Netz über die ganze Erde ausgebreitet ist. Das ist das **World Wide Web** - das Internet- sowie das **Handy-Netz**. Web bedeutet übersetzt (treffenderweise) **Spinnennetz**. Und tatsächlich hat sich die digitale Welt mittlerweile, wie ein Spinnennetz, überall ausgebreitet. Fast die ganze Menschheit hat sich in diesem Netz verfangen. Viele empfinden es inzwischen als ganz „**normal**“ viele Stunden des Tages im „Netz“, am Handy oder vor dem Fernseher zuzubringen. Dass sie damit ihr echtes Leben „freiwillig“ aufgeben, scheint sie nicht zu stören.

Dabei können wir die negativen Auswirkungen der Digitalisierung überall sehen. Durch die ständige Nutzung der Medien leben die Menschen wie in einer Blase und werden immer energieloser und leerer. Egal, wo wir uns heute aufhalten, schauen Kinder, Alte

oder Junge wie unter Hypnose auf ihre Smartphones. Die Handys sind zum wichtigsten Utensil des Alltagslebens geworden. Studien in Schulen haben gezeigt, dass Kinder selbst dann deutlich schlechtere Noten schreiben, wenn ihr Handy einfach nur **ausgeschaltet** neben ihnen auf dem Schreibtisch liegt, da ein Teil ihrer Aufmerksamkeit kontinuierlich abgezogen wird.

Alles das zeigt überdeutlich, dass hier eine zerstörerische Kraft am Werk ist, die sie im Bild als die dunklen Hintergrundmächte sehen können. Die ständige Nutzung der digitalen Medien führt dazu, dass die Menschen nie zur Ruhe und somit auch nicht mehr in Kontakt mit ihrem Inneren bzw. mit Gott kommen.

Wenn wir uns aber mit Gott verbinden möchten, so geht das nur, wenn wir mit unserer ganzen Aufmerksamkeit auf ihn ausgerichtet sind. Mit all unseren Sinnen, mit unserer ganzen Hingabe und unserer ganzen Liebe. Wird diese Aufmerksamkeit gestört, so kommen wir nicht mehr richtig in Kontakt mit Ihm. Und genau das ist die Absicht dahinter.

Durch Künstliche Intelligenz hat das Ganze jetzt aber noch eine ganz neue Dimension bekommen. Ist es Zufall, dass das gerade in diesem Jahr so an Fahrt aufgenommen hat und auch das die Nutzung großenteils kostenlos ist? Früher war klar, wenn etwas nichts kostet, steckt etwas anderes dahinter. Sicher gibt es viele verschiedene Absichten. Eine ist, dass der Mensch immer noch mehr abhängig von der Technik gemacht wird. Schleichend und unbemerkt gibt der Mensch auf diese Weise nämlich all seine göttlichen Qualitäten auf und tauscht sie gegen technische Hilfsmittel ein.

Statt dass wir selbst nachdenken, denkt jetzt Google, Wikipedia oder Chat-GPT für uns. Sie erledigen schnell und zuverlässig all die „unliebsamen Dinge“, für die wir sonst Stunden überlegen und recherchieren mussten. Diese blieben dann aber auch in Erinnerung. Anstelle von Orientierung gibt es jetzt GPS. Anstatt selbst an unsere Termine denken zu müssen, erinnert uns das Smartphone an alle Verabredungen, Telefonnummern, Geburtstage und sonstige Planungen. Kopfrechnen erledigt schon lange der Taschenrechner, bis wir es selbst nicht mehr können.

Wenn wir diese Technik nur gelegentlich nutzen ist das kein Problem, aber **wenn es zum Dauerzustand wird, verlernen wir mehr und mehr selbst zu denken und unsere Sinne zu gebrauchen. Diese werden, wenn wir sie nicht benutzen, vom Körper nach und nach abgeschaltet. „Use it or loose it“. Und somit wird der Mensch immer unselbständiger.**

Technisierung findet mittlerweile in fast allen Lebensbereichen statt. KI als Lehrer und in der Rechtsprechung, Hausroboter, Pflegeroboter, Sexroboter. Chips die ins Gehirn eingepflanzt werden sollen, damit wir direkt mit dem Internet verbunden sind. Dieser Transhumanismus scheint die Lösung aller Probleme zu sein, denn alles scheint die Technik besser zu können als der Mensch. Im Zusammentragen und analysieren von Daten mag KI durchaus schneller sein als wir. Aber was ist der Preis, den wir dafür zahlen? Welche Konsequenzen hat diese Technisierung für unsere geistige Entwicklung? Wie sieht es mit der Entwicklung unserer göttlichen Fähigkeiten aus, die Jesus uns vorlebte? Mit Heilen, Telepathie, Kreativität, Liebe, Mitgefühl, Intuition, Herzenswärme? Sagte Christus nicht: **„Wer mir nachfolgt, wird die gleichen Dinge tun wie ich und noch größere.“**

Aber was, wenn wir durch all die Technik so abgelenkt werden, dass wir ihm gar nicht mehr richtig nachfolgen können, weil wir von all der faszinierenden Technik abgelenkt werden. Geht es nicht darum, uns aus dem menschlichen ins göttliche Bewusstsein zu erheben, so wie Jesus es vorlebte? Selbst wenn KI im Zusammentragen von Daten und deren Analyse schneller ist als wir, **so ist der wahre Mensch, der auf das göttliche Wissen zugreifen kann, jeder KI haushoch überlegen.** Das geht aber nur, wenn wir uns wirklich mit Gott verbinden und uns immer mehr auf seinen Willen ausrichten.

Aber zum einen versucht man den Menschen gar keine Zeit mehr zu lassen solche Möglichkeiten zu erkennen. Zum anderen wird uns ständig suggeriert, wie überlegen die Technik und wie fehlerhaft dagegen der Mensch ist. Ist auch das alles Zufall oder erkennen wir hier die Handschrift der negativen Kräfte, die sie auf dem Bild sehen? Ihre Handschrift ist immer die Täuschung!

Deswegen die Frage: Ist diese neue Technik dem Menschen tatsächlich überlegen? In welcher geistigen Führung stehen die Leute, die solche Behauptungen aufstellen? Wollen sie das Gute oder haben sie andere Ziele? Und das wichtigste ist: Glauben wir solche Aussagen?

Wir können solche Dinge ganz einfach in unserem eigenen Leben überprüfen. Machen Sie mal eine Gegenüberstellung von etwas Künstlichem und etwas Natürlichem. Was schneidet besser ab? Was ist klüger durchdacht? Was ist vielseitiger und mit Liebe erfüllt? Was fühlt sich besser an und tut uns gut?

Haben sie z.B. einmal die Erzählung eines echten Menschen mit einer KI-Stimme, die dasselbe erzählt, verglichen? Spüren Sie den Unterschied? Die Stimmen können ganz ähnlich klingen und **dennoch fehlt der künstlichen Stimme etwas ganz Wesentliches**, was unsere Seele nährt. **Es ist das Leben und die Liebe, kurz gesagt: es fehlt das Göttliche darin.** Es bleibt sozusagen eine Notlösung, die gelegentlich vielleicht mal Sinn macht, aber nicht zum Dauerzustand werden sollte.

Wenn wir bedenken, dass unser Gehirn beim Schauen auf den Bildschirm mit bewegten Bildern in kürzester Zeit in einen Alphazustand kommt, also in eine Art leichter Hypnose, stellt sich doch die Frage: *Was bekommen wir wirklich mit, von dem was da gezeigt wird und was verschwindet unreflektiert im Unterbewusstsein?*

Die meisten Menschen, die ich kenne, glauben, dass sie die digitalen Medien „im Griff haben“. Aber haben wir das wirklich? Oder werden wir unbemerkt von ihnen beherrscht? Wenn uns der Gedanke, einige Monate ohne TV, Handy und Computer auskommen zu müssen, Unbehagen bereitet, spüren wir sehr deutlich ob wir abhängig von Handy und Co. sind.

Wollen wir das oder wollen wir frei und unabhängig sein?

In einem Land, in dem es keine Fernseher gab, machte eine Wissenschaftlerin vor vielen Jahren folgende Beobachtung. Die meisten Menschen dort waren gesund, glücklich, selbstbewusst und ihren Mitmenschen und ihrer Umwelt zugewandt.

Als das TV in diesem Land Einzug hielt, änderte sich das in wenigen Jahren. Auf einmal glaubten die Menschen sie seien arm, weil sie ja all die Dinge nicht hatten, die es sonst auf der Welt gab. Sie wurden ständig unzufriedener und verloren immer mehr ihr Selbstwertgefühl. Sie bemerkten anscheinend nicht, dass sie früher innerlich reicher, glücklicher und zufriedener waren.

Kennen Sie diese Phänomene? Sind es nicht die gleichen, die wir heutzutage überall sehen können?

Es ist wichtig zu verstehen, dass wir hier auf Erden sind, um uns geistig zu entwickeln sowie in der Liebe zu wachsen. Nicht, um „bespaßt“ zu werden oder einfach nur ein „bequemes“ Leben zu haben. Anstatt sich weiterzuentwickeln befinden sich viele Menschen in einer Art von Hypnose. Sie merken kaum, wie sie die kostbare Lebenszeit vertun und von ihrer Verbindung zur Quelle allen Lebens abgezogen werden.

Deswegen die Frage. Wieviel Zeit verbringen wir mit Fernsehen, YouTube etc. und verträdeln damit unsere kostbare Lebenszeit? Wenn wir mal einen guten Film schauen, so kann das natürlich etwas sehr Schönes sein. Aber es geht **um den extremen Medienkonsum, der in den geistigen Schlaf führt.** Und genau das ist von der dunklen Seite beabsichtigt, damit wir nicht aufwachen und uns bewusst werden warum wir hier auf Erden sind.

Was können wir tun?

Wenn die Nutzung der Medien zur schlechten Angewohnheit geworden ist und wir nicht mehr genug Willenskraft besitzen, um die Geräte auszuschalten, **können wir uns immer an Jesus wenden**. Erzählen sie ihm aufrichtig alles, wie es Ihnen geht und auch, dass sie z.B. nicht genug Willenskraft haben, um zu widerstehen. Wenn Sie aufrichtig bitten, so werden sie die nötige Energie empfangen, damit aufzuhören.

Hierzu hatte meine Schwester einmal eine interessante Erfahrung. Sie hatte es sich angewöhnt, beim Essen, Bügeln oder sonstigen Haushaltstätigkeiten das TV-Gerät anzuschalten und nebenher fernzusehen. Irgendwann stellte sie fest, dass sie immer müder, leerer und lustloser wurde und immer weniger Antrieb hatte etwas zu unternehmen. Als sie den Zusammenhang erkannte bat sie Gott um die Kraft von dieser Angewohnheit frei zu werden. Kurz darauf bekam sie den Gedanken, den Fernseher in eine Abstellkammer zu stellen und ihn nur heraus zu holen, wenn sie ganz bewusst etwas Gutes schauen wollte. Schnell erlebte sie daraufhin, wie ihr Leben wieder freudvoll wurde.

Wenn Sie sich an besondere Momente in Ihrem Leben erinnern, werden Sie wahrscheinlich feststellen, dass es nicht die Situationen waren, in denen Sie ferngesehen haben. Vielmehr waren es wahrscheinlich Augenblicke, in denen Sie Liebe, Zuwendung, Nähe, Freundschaft erfahren haben, denn davon zehren wir am meisten. Bewusster Mediengebrauch ist in unserer Zeit eines der wichtigsten Dinge, denn darüber werden wir sonst am allermeisten von unserem Lebensziel abgehalten.

Um Gott und diese besonderen Momente wieder zu erleben, lohnt es sich deswegen die Bequemlichkeiten des Medienkonsums zu verlassen und wieder in Kontakt mit Gott, der Natur und den Mitmenschen zu treten. Verbringen wir weniger Zeit an den digitalen Medien, so haben wir wieder Zeit für Liebe, für Freundschaft, für Empathie. Und so erobern wir uns Stück für Stück unsere Lebensenergie, die Freude und die Liebe zum Leben wieder zurück. Und Gott gibt uns die Kraft dazu, NEIN zu sagen, wenn uns der Fernseher mal wieder anbettelt ihn anzuschalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete, „analoge“ Sommerzeit in der Sie sich von Gottes Schöpfung erfüllen lassen können und in der Sie Liebe, Nähe, Freundschaft und das „echte Leben“ erleben.

**In geschwisterlicher Verbundenheit
Ihr Hans Georg Leiendecker**

Vielen Dank auch wieder für Ihre lieben Feedbacks und Ihre Spenden, über die ich mich wieder sehr gefreut habe.

Danke von Herzen, wenn Sie meine Arbeit auch weiter unterstützen möchten.

Seit kurzem habe ich eine NEUE BANKVERBINDUNG:

**DE33 7116 0000 0108 4015 19 • BIC: GENODEF1VRR
als Verwendungszweck am besten "Geschenk" angeben**

Das Drama des Lebens



© Hans Georg Leindecker

*Himmlicher Vater,
bitte führe Du mich durch alle
Versuchungen dieser Zeit
und hilf mir zu erkennen,
was mir guttut und was nicht.
Damit ich meine Lebenszeit
sinnvoll nutze, um Dir
immer näherzukommen.*

